

Open-Access-Policy der Hochschule Schmalkalden

Die zentrale Forschungskommission der Hochschule Schmalkalden hat die Open-Access-Policy der Hochschule Schmalkalden am 13. Januar 2021 zugestimmt. Der Senat der Hochschule Schmalkalden hat die Open-Access-Policy der Hochschule Schmalkalden am 28. April 2021 beschlossen.

Open Access ermöglicht den weltweit freien und gleichberechtigten Zugang zu den Ergebnissen öffentlich finanzierter Forschung. Open Access ist als Teil der umfassenden Open-Science-Idee zu verstehen. Zu Open Science zählen auch der Zugang zu Forschungsdaten („Open Data“) sowie zum kulturellen Erbe, insbesondere durch Möglichkeiten der digitalen Nutzung von Kulturdaten. Die Open-Access-Publikation wissenschaftlicher Daten führt zu ihrer unbeschränkten Verfügbarkeit und damit zu einer größeren Verbreitung wissenschaftlicher Ergebnisse. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Institutionen, an denen sie tätig sind, werden sichtbar. Open Access erleichtert den Wissens- und Technologietransfer.

Open Access entspricht den Werten der Hochschule

Die Hochschule Schmalkalden bekennt sich in ihrem Leitbild¹ zu einer offenen Forschungskultur, zur lebendigen Kooperation mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, zur Vernetzung mit Unternehmen, Verwaltungen und sonstigen Organisationen, zu Internationalität und zu einer an humanistischen Idealen orientierten Lehre, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist.

Open-Access-Policy

Open Access ist Idee und Praxis. Die Open-Access-Policy der Hochschule Schmalkalden ist ein institutionelles Bekenntnis zu den Zielen des Open Access. Sie ruft zugleich die Mitglieder der Hochschule auf, sich an dem Transformationsprozess zu Open Access zu beteiligen und zeigt auf, welchen Beitrag sie leisten können. Die Hochschule Schmalkalden ist über den Bibliotheksverbund Thüringen mit den Hochschulen der Region vernetzt und verfolgt ihre Open-Access Ziele in Kooperation mit anderen Wissenschaftseinrichtungen.

Open-Access-Transformation

Die Hochschule Schmalkalden versteht die Open-Access-Transformation als gemeinsames Projekt, zu dessen Gelingen die Mitglieder der Hochschule im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Aufgaben beitragen.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule Schmalkalden

- prüfen und nutzen die Möglichkeit, ihre Beiträge in Open-Access-Journalen einzureichen sowie Monographien und Sammelwerke direkt auf Open-Access-Plattformen zu veröffentlichen („Goldener Weg“).²
- übertragen gemäß den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft und anderer Förderinstitutionen nur einfache Nutzungsrechte an die wissenschaftlichen Verlage und

¹ <https://www.hs-schmalkalden.de/fileadmin/qm-portal/Qualit%C3%A4tsmanagement/QM-Politik/Leitbild.pdf>

² <https://www.hs-schmalkalden.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek/service/open-access.html>

sichern sich dauerhaft die Verwertungsrechte der elektronischen Version ihrer wissenschaftlichen Texte.

- machen ihre Beiträge parallel zu einer herkömmlichen Veröffentlichung oder nach Verstreichen einer Embargofrist frei zugänglich („Grüner Weg“).³
- legen Forschungsdaten nach den FAIR-Prinzipien auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar ab („Open Data“).⁴

Die Open-Access-Policy der Hochschule Schmalkalden ist, soweit sie Autorinnen und Autoren adressiert, eine Empfehlung. Sie ist keine Verpflichtung, denn die Freiheit der Wissenschaft umfasst auch die freie Wahl des Publikationsweges. Wo und unter welchen Zugangsbedingungen die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit veröffentlicht werden, bleibt die Entscheidung der Autorinnen und Autoren.

Schmalkalden, 29. April 2021



Prof. Dr. Gundolf Baier
Präsident

³ <https://www.hs-schmalkalden.de/hochschule/einrichtungen/bibliothek/service/open-access.html>

⁴ siehe Leitlinien der Hochschule Schmalkalden zum Umgang mit Forschungsdaten sowie <https://wissenschaftliche-integritaet.de/kodex/>, Leitlinie 13